

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten fünfzehn Jahren hat sich das Internet zum digitalen Mittelpunkt unserer globalisierten Welt entwickelt und zum erfolgreichsten Kommunikations- und Informationsmedium weltweit gewandelt. Durch das aktive Mitmachen und die Partizipation der Nutzer/innen wird die Erscheinungsweise zahlreicher Internetauftritte vorangebracht und verändert.

Andererseits finden jedoch ebenso rechtsextremistische Gruppen weltweite Agitations- und Vernetzungsmöglichkeiten im Web 2.0, um ihre ultranationalistischen und völkischen Konzepte mit anderen Gesinnungsgenossen auszutauschen. Unzählige rechtsextreme Internetauftritte gibt es bundesweit, in denen sich über Termine, Ideologien und Kontaktdaten ausgetauscht wird. Die rechtsextreme Szene nutzt aber auch ganz allgemeine Foren, die das Web 2.0 bietet, für Propaganda.

Auf unserer Konferenz „Virtuelle Vernetzung des Rechtsextremismus“ zu der wir Sie herzlich einladen, soll ein Überblick über die aktuelle Situation gewonnen werden. Im Rahmen der angebotenen Workshops und Vorträgen werden Handlungs- und Argumentationsstrategien im Umgang mit rechtsextremistischen Gedankengut erarbeitet – gemeinsam mit Expert/innen aus Deutschland, Ukraine und Schweden sowie Multiplikator/innen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Wir freuen uns auf Ihre Erfahrungen und Anregungen!

Verantwortlich:

Sebastian Serafin

Friedrich-Ebert-Stiftung

Projekt „Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus“

www.fes.de/rechtsextremismus

Organisation und Anmeldung:

Marion Loyda

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Berlin

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin

Fax +49 (0) 30 26935-9240

Anmeldung und Registrierung:

mit beiliegender Antwortkarte bis zum 20. Mai 2011

E-Mail: forum.ml@fes.de

Fax: +49 (0)30 26935 9240

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

STIFTUNG LOTTO
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN



Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

→ **Haus 2**

Hiroshimastraße 28

10785 Berlin

Fahrverbindungen

Bus M29 bis *Hiroshimasteg*

Bus 100, 187, 106 bis *Lützowplatz*

Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Hauptbahnhof:

Bus M41 bis *Potsdamer Platz* & Bus 200

bis *Tiergartenstraße*

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Einladung

Konferenz
**„Virtuelle Vernetzung des
Rechtsextremismus“ –
Was tun?**

Montag, 30. Mai 2011



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin

WORKSHOPS

Konferenz
**„Virtuelle Vernetzung des
Rechtsextremismus“ –
Was tun?**
am Montag, 30.05.2011

09.00 Uhr Begrüßung

Sebastian Serafin
Friedrich-Ebert-Stiftung

09.10 Uhr Eröffnung

**Rechtsextremismus –
eine zentrale europäische
Herausforderung**

Hannes Swoboda, MdEP
Stv. Vorsitzender der Sozialdemokratischen
Fraktion im Europäischen Parlament

09.30 Uhr Vortrag

**Zur virtuellen Vernetzung des
internationalen Rechtsextremismus**

Dr. Ralf Wiederer
Diplom-Soziologe

09.50 Uhr Rückfragen

10:30 Uhr Arbeit in parallelen Workshops und Vorträgen

Vortrag im Konferenzsaal
**Die extremistische Rechte in der
Ära der Globalisierung**

Priv.-Doz. Dr. Thomas Greven
Freie Universität Berlin
Berlin

Workshop 1

**Sinnvolle Online-Recherche zur
rechtsextremen Szene im Internet**

Johannes Radke
Freier Journalist, Rechtsextremismusexperte
Berlin

Workshop 2

**Über das Internet in die Mitte der
Gesellschaft: Die Strategien der
Akzeptanzgewinnung der NPD und
der Freien Kammeradschaften**

Andreas Speit
Diplom-Sozialwirt, freier Journalist und Publizist
Hamburg

Workshop 3

**Rechtsextremismus und Soziale Medien –
zwischen Werbung und Mimikry**

Anna Groß und Simone Rafael
Amadeu Antonio Stiftung / no-nazi.net
Berlin

Workshop 4

**Nazi-Argumentationsstrategien in den
Sozialen Netzwerken**

Joachim Wolf
Amadeu Antonio Stiftung
Berlin

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Arbeit in parallelen Workshops und Vorträgen

Vortrag im Konferenzsaal
**Wie effektiv sind Online-Beratungen
gegen Rechtsextremismus?**

Dr. Kirsten Thiemann
„Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“
Berlin

Workshop 1

Rechtsextreme Selbstdarstellung im Internet

Christiane Schneider
jugendschutz.net
Mainz

Workshop 2

**Gegenstrategien: Wie reagiere ich auf
rechtsextreme Kommentare?
Was wir gegen Neonazis in den sozialen
Netzwerken tun können.**

Joachim Wolf
Amadeu Antonio Stiftung
Berlin

Workshop 3

**Zur Rolle des WWW beim Aufstieg des
postsowjetischen Rechtsextremismus**

Dr. Dr. Andreas Umland
Nationale Universität „Kiewer Mohyla-Akademie“
Kiew, Ukraine

Workshop 4*

**Online-Infrastrukturen der extremen
Rechten in Schweden**

Lisa Bjurwald
Freie Journalistin und Buchautorin, EXPO Magazin
Stockholm, Schweden

* Workshopsprache dieses Workshops ist englisch.
Für eine Simultanübersetzung in die deutsche Sprache ist gesorgt.

14:30 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Podiumsdiskussion

**Rechtsextremismus und soziale Medien:
Aktuelle Situation und kommende
Herausforderungen**

Winfriede Schreiber
Präsidentin Verfassungsschutz Brandenburg
Potsdam

Lisa Bjurwald
Freie Journalistin und Buchautorin, EXPO Magazin
Stockholm, Schweden

Dr. Dr. Andreas Umland
Nationale Universität „Kiewer Mohyla-Akademie“
Kiew, Ukraine

Andreas Speit
Diplom-Sozialwirt, freier Journalist und Publizist
Hamburg

Moderation:

Shelly Kupferberg
Journalistin und Autorin, rbb
Berlin

Die Podiumsdiskussion wird in Deutsch und Englisch
stattfinden und wird simultan übersetzt

16:30 Uhr Ausklang der Veranstaltung

Unter <http://www.fes-gegen-rechtsextremismus.de> können
Sie von 13.30 Uhr bis 14:30 Uhr an einem Online-Chat zum
Thema „Die extremistische Rechte in der globalisierten Welt“
mit *Simone Rafael* (Chefredakteurin netz-gegen-nazis.de) und
Dr. Thomas Greven (FU Berlin) teilnehmen.